

Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Peter Dahlmanns  
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg  
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53  
Mobil: 0172/6 52 51 52  
Email: peter.dahlmanns@t-online.de  
Internet: www.formel3.de

### **Peter Elkmann knapp vor Michael Devaney und Ho-Pin Tung**

Er hat es wieder einmal geschafft: Peter Elkmann fuhr die schnellste Trainingszeit im Qualifying für den elften Saisonlauf zum RECARO Formel-3-Cup – er beginnt nun zum siebten Mal ein Rennen von der besten Startposition. Der Führende im Cup verwies Michael Devaney, Ho-Pin Tung und Pascal Kochem auf die folgenden Plätze. Bester der Trophy-Piloten, die mit Autos bis Baujahr 2001 unterwegs sind, war erstmals in diesem Jahr Tobias Blättler. Der Schweizer vom Team Leipert Motorsport bestreitet erst sein drittes Rennen in dieser Saison im RECARO Formel-3-Cup.

In der ersten Hälfte des Qualifyings sah es nicht zwingend nach einer weiteren Pole Position für Peter Elkmann aus, der Steinfurter musste sich hinter Michael Devaney einreihen. Gegen Mitte der 30 Minuten umrundete der 23-Jährige den 3,618 Kilometer langen Nürburgring schneller als der Ire, doch wenige Minuten später überholten ihn Pascal Kochem und Ho-Pin Tung. Der Abstand der Top3 betrug zu diesem Zeitpunkt nicht einmal 0,1 Sekunden, Peter Elkmann war also in Schlagdistanz. Drei Minuten vor dem Fallen der Zielflagge und nach einer kleinen Änderung an der Abstimmung seines Dallara-Opel konnte Elkmann sich wieder auf die erste Position vor dem Chinesen Ho-Pin Tung schieben. Noch knapper machte es der HS-Pilot Michael Devaney, der erst in der letzten Sekunde auf den zweiten Rang vorfuhr. Die Reihenfolge in den ersten zwei Startreihen lautete: Peter Elkmann vor Michael Devaney, Ho-Pin Tung und Pascal Kochem, der den schnellsten Mercedes steuerte. Der Abstand von Pole-Sitter Elkmann zum Dritten Tung betrug 0,142 Sekunden, Pascal Kochem war gerade einmal 0,231 Sekunden langsamer als Elkmann.

Zweitbester Rookie hinter Pascal Kochem war Martin Hippe, der zu Beginn der Saison aus der Formel BMW ADAC Meisterschaft in den RECARO Formel-3-Cup aufgestiegen ist. Hinter Gastpilot Michael Herck folgen fünf weitere Rookies: Ferdinand Kool, Frank Kechele, Johannes Theobald, Dominik Schraml und Julian Theobald. Julian, der ältere der beiden Theobald-Brüder, bewegt zum ersten Mal einen Dallara-Mercedes seines Teams SMS Seyffarth Motorsport, nachdem er zuvor mit einem Dallara-Renault unterwegs war. Nur den zwanzigsten Rang belegte der Neuzugang Lou-Meng Cheong aus dem Team Edenbridge Racing. Der Chineser aus Macau feiert sein Debüt im RECARO Formel-3-Cup, er steht normalerweise in der britischen Formel-3-Meisterschaft am Start. Dem 25-Jährigen Rookie, der als Einziger einen Honda-Motor im Heck hat, fehlt es vor allem an Erfahrung.

**Peter Elkmann:** Es war nicht so einfach, wie es vielleicht aussah. In der ersten Hälfte habe ich es nicht geschafft, die schnellste Zeit des bis dahin Führenden zu knacken. Nachdem wir dann an der Box den Frontspoiler etwas verstellt hatten, ging es besser. Ich konnte mich gleich um 0,2 Sekunden steigern.

**Michael Devaney:** Das Training war ok. Ich bin die ganze Zeit konstante Rundenzeiten von 1:22,4 Minuten gefahren, was für das Rennen heute Nachmittag ein gutes Zeichen ist. Meine letzte Qualifying-Runde war frei und ich habe keinen Fehler gemacht. So bin ich in der letzten Sekunde noch auf den zweiten Platz vorgefahren. Generell bin ich zufrieden, denn so gut wie heute war ich in einem Zeittraining am Nürburgring noch nie.

**Ho-Pin Tung:** Es war ziemlich gut. Nur leider konnte ich mich am Schluss nicht mehr steigern. In meiner letzten Runde hatte ich zwar keinen Verkehr, aber ich habe einen Fehler eingebaut. Da der Abstand vorne so gering ist, ist der Fehler ziemlich ärgerlich. Dennoch: Der dritte Startplatz ist gut. Im Rennen werde ich versuchen, gleich im Anfang zu attackieren.